Stadt Burg Stargard

Beschlussvorlage	Beschluss-Nr:	00SV/16/040
Federführend: Bau- und Ordnungsamt	Datum: Verfasser:	29.06.2016 Herr Granzow

2. Änderung des B-Plan Nr. 7 "Sannbruch-Ost" - Abwägung

Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	15.09.2016	Stadtentwicklungsausschuss				
N	27.09.2016	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	12.10.2016	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

Sachverhalt:
Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Rechtliche Grundlage:
§ 1 Absatz 7 Baugesetzbuch

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:
keine

Lorenz
Bürgermeister

Anlage/n:
Abwägung

Beteiligung der betroffenen Behörden und der Öffentlichkeit zum Entwurf der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“, Stadt Burg Stargard

- ABWÄGUNG -

Am 16.03.2016 hat die Stadtvertretung Burg Stargard den Entwurf gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden bestimmt.

Die Öffentlichkeit wurde durch Auslegung vom 25.04.2016 bis 25.05.2016 beteiligt; die betroffenen Behörden wurden mit Schreiben vom 18.03.2016 zur Stellungnahme aufgefordert.

Die öffentlichen und privaten Belange sind untereinander und gegeneinander gerecht abzuwägen.

1. Übersicht über die eingegangenen Stellungnahmen

Lfd. Nr.	Behörden / Nachbargemeinden	Eingang Stellungnahmen	Datum Stellungnahmen	keine Einwände	Anmerkungen / Abwägung erforderlich
	Behörden				
1.	Landkreis Meckl. Seenpl.	25.05.2016	23.05.2016	X	-
	Nachbargemeinden				
1.	Gemeinde Groß Nemerow	18.03.2016	18.03.2016	X	-
2.	Gemeinde Holldorf	18.03.2016	18.03.2016	X	-
3.	Gemeinde Pragsdorf	18.03.2016	18.03.2016	X	-
4.	Gemeinde Lindetal	18.03.2016	18.03.2016	X	-
5.	Stadt Neubrandenburg	29.04.2016	27.04.2016	X	-
	Bürger (keine)				

X* allgemeine Hinweise, die Hinweise wurden bzw. werden beachtet

2. Abwägung

Die Abwägung der Stellungnahmen erfolgt nachfolgend in tabellarischer Form.

Stellungnahme	Abwägung

EINGEGANGEN
25. Mai 2016

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard
Mühlenstr. 30
17094 Burg Stargard

Regionalstandort /Amt /SG
Waren (Müritz) /Bauamt /Kreisplanung

Auskunft erteilt Johannes Hansen

Zimmer	Vorwahl	Durchwahl
3.32	0395	57087-2454
Zentrale		Fax
0395 057087 0		0395 57087 65965

E-Mail johannes.hansen@lk-seenplatte.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
		1239/2016-501	23. Mai 2016

Textsatzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.7 "Sannbruch-Ost"

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat die Aufstellung der Textsatzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.7 "Sannbruch-Ost" beschlossen. Der hierzu erarbeitete Entwurf wurde am 16. März 2016 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Zu dem mir vorliegenden Entwurf des o. g. Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und der Begründung nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

I. Allgemeines/ Grundsätzliches

Die 2. Änderung des vorliegenden Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ betrifft ausschließlich Regelungen zur Einfriedung der Wohngrundstücke. Dabei soll der vorhandene Punkt 2.1 der Satzung neu gefasst werden. Die Grundzüge der ursprünglichen Planung werden aus Sicht des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte nicht berührt.

1. Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB). Mir liegt eine landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte vom 12. April 2016 vor. Demnach steht die vorgesehene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung nicht entgegen.

Stellungnahme	Abwägung
Seite 2 des Schreibens vom 23. Mai 2016 **2.** Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln (Entwicklungsgebot). Die vorliegende Planung hat keine Auswirkungen auf die Darstellungen des Flächennutzungsplanes und gilt somit auch weiterhin als aus diesem entwickelt. **II. Bedenken, Anregungen und Hinweise** **a. Umwelt und Naturschutz** **Naturschutz** Aus naturschutzrechtlicher Sicht bestehen gegen die 2.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ keine Einwände. **Wasserwirtschaft** Gegen das Vorhaben – wie beantragt – bestehen unter dem Gesichtspunkt des Gewässerschutzes keine Bedenken. **b. Gesundheitsamt/Hygiene** Seitens des Gesundheitsamtes gibt es keine Einwände bzw. weitergehende Hinweise zur vorgesehenen Änderung. **c. Kataster- und Vermessungsamt** Gegen die Planung werden keine Einwände oder Bedenken erhoben. **III. Sonstiges** Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard bedarf keiner Genehmigung nach § 10BauGB Im Auftrag Rackow	Wird zur Kenntnis genommen

Stellungnahme	Abwägung
	Die Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Neubrandenburg der Planung zustimmt.

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

29. April 2016

Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister

Fachbereich: Stadtplanung, Wirtschaft und Bauaufsicht
Abteilung: Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen
Sachbearbeitung: Regina Quade

Stadt Neubrandenburg - Postfach 11 02 55 - 17042 Neubrandenburg

Mail: Regina.Quade@Neubrandenburg.de
Tel.: 0395 555-2669
Fax: 0395 555-2962

Dienstgebäude: Rathaus
Zimmer: 236

Sprechzeiten:
Di: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
nach Vereinbarung

Stadt Burg Stargard
Herrn Granzow
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:	Unser Zeichen:	Datum:
18.03.2016/T. Granzow	Qu.	27.04.2016

2. Änderung B-Plan Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ – Textsatzung - der Stadt Burg Stargard
Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
Zuarbeit zur nachbargemeindlichen Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Granzow,

es bestehen keine Bedenken gegen die geplanten zukünftigen Einfriedungen durch Zaun oder Hecke an straßenabgewandten Seiten über 1,20 m. Die Änderungen beziehen sich auf gestalterische Festsetzungen innerhalb eines bestehenden Wohngebietes.

Von der Stadt Neubrandenburg zu vertretende öffentliche Belange sind nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

i.V.T. Kerschefski
Monique Kerschefski

Hausanschrift:
Rathaus
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Bankverbindung:
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
BLZ 150 502 00
Konto-Nr. 3 010 401 700
BIC: NOLADE21NBS
IBAN: DE93150502003010401700

Kontakt:
Tel. 0395 555-0
Fax 0395 555-2600
stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

Stellungnahme	Abwägung
Amt Stargarder Land Der Amtsvorsteher Stargarder Land Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard www.stargarder-land.de Stadt Burg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard **Bearbeiter/in** Herr Granzow **Telefon** 039603-25331 **E-Mail** t.granzow@stargarder-land.de **Datum** 18. März 2016 **Stellungnahme der Gemeinde Groß Nemerow zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard** Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeinde Groß Nemerow stimmt gemäß § 2 Abs. 2 BauGB der 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard zu. Nachbarliche Belange werden nicht berührt. Mit freundlichen Grüßen Stegemann Bürgermeister Gemeinde Groß Nemerow **Amtsangehörige Gemeinden: Stadt Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf** **Kontakt** Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard · Telefon (03 96 03) 2 53 -0 · Telefax (03 96 03) 2 53 42 **Bankverbindung** Konto-Nr. 300 140 82 · BLZ 150 517 32 · Sparkasse Mecklenburg-Strelitz IBAN = DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC = NOLADE21MST GläubigerID = DE74ZZZ00000034042	Die Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Groß Nemerow der Planung zustimmt.

Stellungnahme	Abwägung
Amt Stargarder Land Der Amtsvorsteher Stargarder Land Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard www.stargarder-land.de Stadt Burg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard **Bearbeiter/in** Herr Granzow **Telefon** 039603-25331 **E-Mail** t.granzow@stargarder-land.de **Datum** 18. März 2016 **Stellungnahme der Gemeinde Holldorf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard** Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeinde Holldorf stimmt gemäß § 2 Abs. 2 BauGB der 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard zu. Nachbarliche Belange werden nicht berührt. Mit freundlichen Grüßen Borchardt Bürgermeister Gemeinde Holldorf **Amtsangehörige Gemeinden: Stadt Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf** **Kontakt** Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard · Telefon (03 96 03) 2 53 -0 · Telefax (03 96 03) 2 53 42 **Bankverbindung** Konto-Nr. 300 140 82 · BLZ 150 517 32 · Sparkasse Mecklenburg-Strelitz IBAN = DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC = NOLADE21MST GläubigerID = DE74ZZZ00000034042	Die Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Holldorf der Planung zustimmt.

Stellungnahme	Abwägung
Amt Stargarder Land Der Amtsvorsteher Stargarder Land Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard www.stargarder-land.de Stadt Burg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard **Bearbeiter/in** Herr Granzow **Telefon** 039603-25331 **E-Mail** t.granzow@stargarder-land.de **Datum** 18. März 2016 **Stellungnahme der Gemeinde Pragsdorf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard** Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeinde Pragsdorf stimmt gemäß § 2 Abs. 2 BauGB der 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard zu. Nachbarliche Belange werden nicht berührt. Mit freundlichen Grüßen Beitz Bürgermeister Gemeinde Pragsdorf **Amtsangehörige Gemeinden: Stadt Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf** **Kontakt** Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard · Telefon (03 96 03) 2 53 -0 · Telefax (03 96 03) 2 53 42 **Bankverbindung** Konto-Nr. 300 140 82 · BLZ 150 517 32 · Sparkasse Mecklenburg-Strelitz IBAN = DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC = NOLADE21MST GläubigerID = DE74ZZZ00000034042	Die Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Pragsdorf der Planung zustimmt.

Stellungnahme	Abwägung
Amt Stargarder Land Der Amtsvorsteher Stargarder Land Amt Stargarder Land · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard www.stargarder-land.de Stadt Burg Stargard Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard **Bearbeiter/in** Herr Granzow **Telefon** 039603-25331 **E-Mail** t.granzow@stargarder-land.de **Datum** 18. März 2016 **Stellungnahme der Gemeinde Lindetal zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard** Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeinde Lindetal stimmt gemäß § 2 Abs. 2 BauGB der 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard zu. Nachbarliche Belange werden nicht berührt. Mit freundlichen Grüßen Kroh Bürgermeisterin Gemeinde Lindetal **Amtsangehörige Gemeinden: Stadt Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf** **Kontakt** Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard · Telefon (03 96 03) 2 53 -0 · Telefax (03 96 03) 2 53 42 **Bankverbindung** Konto-Nr. 300 140 82 · BLZ 150 517 32 · Sparkasse Mecklenburg-Strelitz IBAN = DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC = NOLADE21MST GläubigerID = DE74ZZZ00000034042	Die Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Lindetal der Planung zustimmt.